

ALZON[®] 33-S

Der Starter

**PRODUKT-
NEUHEIT**

- ✓ Mehr Ertrag
- ✓ Hohe Stickstoffeffizienz
- ✓ Einsparung von Teilgaben
- ✓ Optimales Schwefelangebot
- ✓ Minderung von Lachgasemissionen

ALZON[®] 33-S passt sich flexibel jeder Situation an. Die Kombination aus stabilisiertem Stickstoff und Schwefel sorgt für eine zuverlässige Nährstoffversorgung, eine außergewöhnlich hohe Ertragsleistung bei gleichzeitig hoher N-Effizienz. Mithilfe des im ALZON[®] 33-S enthaltenen Nitrifikationshemmers werden bis zu 50 Prozent der Lachgasemissionen vermieden. Damit leistet dieses Produkt einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Das agronomisch sehr günstige Stickstoff-Schwefel-Verhältnis verbessert die Proteinbildung sowie die Qualität der Ernteprodukte in schwefelbedürftigen Kulturen.



alzon-33-s.de

skw.
PIESTERITZ

EIN UNTERNEHMEN DER  AGROFERT GROUP



EU-Düngeprodukt

PFC 7 - Düngeproduktmischung: Festes anorganisches Einnährstoff-Makronährstoff
Düngemittel mit Nitrifikationshemmstoff, Ammoniumsulfat-Harnstoff mit
Nitrifikationshemmstoff (MPA), N-S 33-12

33 % N Gesamtstickstoff als
22,6 % N Carbamidstickstoff
10,4 % N Ammoniumstickstoff
12 % S wasserlöslicher Schwefel

min. 0,0199 % Nitrifikationshemmstoff

Inhaltsstoffe:

Harnstoff (CAS: 57-13-6)*

Ammoniumsulfat (CAS 7783-20-2)*

*Stoffe und Gemische aus unbearbeiteten Rohstoffen

Korngröße: 1,6 bis 5,0 mm

Mittlerer Korndurchmesser: 3,5 mm

Schüttdichte: ca. 730 kg/m³

Farbe: Hellgrau

ALZON[®] 33-S



Der Nitrifikationsinhibitor (MPA)

Der Nitrifikationsinhibitor (MPA) verzögert die Umwandlung des Stickstoffs von der stabilen Ammonium- zur mobilen Nitrat-Fraktion um das Zwei- bis Vierfache. Das Risiko von Nitratausträgen und Denitrifikationsverlusten in Form von Lachgas oder N₂ wird somit stark reduziert.

Startdünger mit Schwefel

Der Schwefelbedarf der meisten landwirtschaftlichen Nutzpflanzen liegt zwischen 10 bis 70 kg/ha S. Deshalb reicht der Schwefeleintrag aus der Atmosphäre und die Bereitstellung aus dem Boden nicht mehr aus, um den Entzug mittlerer Ernten zu ersetzen. Zusätzlich ist durch die immer höheren Ertrags- und Qualitätsziele ein erhöhter Schwefelentzug festzustellen.

Anwendungsempfehlung:

Kulturen	Aufwandmengen		ALZON [®] 33-S dt/ha	Anwendungstermin
	kg/ha N	kg/ha S		
Raps	80 – 180	33 – 65	2,4 – 5,5	In einer Gabe vor oder zu Vegetationsbeginn
E-, A- und B-Weizen (2-Gabenstrategie)	80 – 200	33 – 73	2,4 – 6,1	Gabenteilung: 50 – 70 % vor/zu Vegetationsbeginn (ALZON [®] 33-S) und 30 – 50 % als variable Schossergabe (PIAGRAN [®] pro)
C-Weizen	80 – 180	33 – 65	2,4 – 5,5	Bei ≤ 160 kg N/ha in einer Gabe vor/zu Vegetationsbeginn (ALZON [®] 33-S)
Wintergerste	80 – 180	33 – 65	2,4 – 5,5	Bei ≥ 160 kg N/ha Aufteilung in zwei Gaben, 50 – 70 % vor/zu Vegetationsbeginn (ALZON [®] 33-S und 30 – 50 % als variable Schossergabe (PIAGRAN [®] pro)
Winterroggen	80 – 160	33 – 58	2,4 – 4,9	
Sommergetreide	60 – 160	22 – 58	1,8 – 4,9	In einer Gabe vor oder zu Vegetationsbeginn bzw. vor oder zum Legen
Braugerste	60 – 120	22 – 44	1,8 – 3,6	
Mais	60 – 160	22 – 58	1,8 – 4,9	Ca. 2 Wochen vor der Saat
Kartoffeln	60 – 160	22 – 58	1,8 – 4,9	
Zuckerrüben	60 – 160	22 – 58	1,8 – 4,9	



Haben Sie Fragen?
fachberatung@skwp.de
+49 (0) 3491 68-3000

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH
Möllensdorfer Straße 13
06886 Lutherstadt Wittenberg

skw.
PIESTERITZ

EIN UNTERNEHMEN DER AGROFERT GROUP